

Totengedenken zuhause und Vorschlag für persönliche Gräbersegnung

November 2020

Kreuzzeichen

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Jesus hat gesagt: „Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt, und jeder, der lebt und an mich glaubt, wird auf ewig nicht sterben.“ In diesem Glauben und in der Hoffnung auf die Auferstehung sind wir eingeladen, für unsere Verstorbenen zu beten.

Vielleicht ist Ihr Verlust schon länger her oder Sie haben erst heuer von einem lieben Menschen Abschied nehmen müssen. Vielleicht konnten Sie sich gut verabschieden oder Sie mussten coronabedingt sehr eingeschränkt und nur im kleinsten Kreis Abschied nehmen. Jede Trauer und jeder Schmerz ist bei Jesus gut aufgehoben. Ihn bitten wir um sein Erbarmen:

Herr, erbarme dich

Herr Jesus Christus, du bist für uns gestorben, erbarme dich unser!

Herr Jesus Christus, deine Liebe ist stärker als der Tod, erbarme dich unser!

Herr Jesus Christus, du schenkst Auferstehung und ewiges Leben, erbarme dich unser!

Gebet

Großer und heiliger Gott, du hast diese Welt ins Dasein gerufen und erhältst deine Schöpfung in Liebe. Du hast deinen Sohn gesandt, um die Menschen zu retten und sie aus der Vergänglichkeit in dein ewiges Leben zu führen. Wir bitten dich, Gott: Stärke die Hoffnung, dass wir auf dem Weg durch die Zeit zu dir hin unterwegs sind. Nimm alle, die in dieser Welt gestorben sind, auf in dein Reich und schenk ihnen ewigen Frieden. Darum bitten wir dich durch Christus, unseren Bruder und Herrn. Amen.

Lesung (Ez 37,12 – 14)

So spricht GOTT, der Herr: Siehe, ich öffne eure Gräber und hole euch, mein Volk, aus euren Gräbern herauf. Ich bringe euch zum Ackerboden Israels. Und ihr werdet erkennen, dass ich der HERR bin, wenn ich eure Gräber öffne und euch, mein Volk, aus euren Gräbern heraufhole. Ich gebe meinen Geist in euch, dann werdet ihr lebendig und ich versetze euch wieder auf euren Ackerboden. Dann werdet ihr erkennen, dass ich der HERR bin. Ich habe gesprochen und ich führe es aus - Spruch des HERRN.

Gedanken zur Bibelstelle

Gott wird die Gräber öffnen und sein Volk aus den Gräbern, aus dem Tod heraufholen. Dieses Versprechen aus dem Buch Ezechiel ist für mich ein tröstliches Bild, um mit dem Verlust eines geliebten Menschen umzugehen. Zunächst überwiegen der Schmerz, die Fassungslosigkeit, das Nicht-Wahrhaben-Wollen. Es dauert bei jedem Menschen unterschiedlich lange, bis daraus im besten Fall dankbare Erinnerung wird, bis ich mich sogar

unbeschwert und mit einem Lächeln an schöne gemeinsame Zeiten erinnern kann. Vielleicht kommen auch nach längerer Zeit noch negative Gefühle wie Wut, Ohnmacht und ein Gefühl des Verlassenseins auf. Alle Gefühle haben ihren Platz in der Trauer. Als Christin vertraue ich darauf, dass der Tod nicht das Ende ist. Gott bietet unseren Verstorbenen Heimat – nicht im Grab, sondern in der Ewigkeit, bei ihm. Er hält mein Klagen aus, meine Trauer, die Schwere, die mich befällt. Gott kann mir helfen, wieder heil zu werden, und er hilft auch den Verstorbenen dabei. Alles ist letztlich in ihm aufgehoben. Wenn niemand mehr mein Klagen und Weinen aushält – Gott ist da.

An den Tagen rund um Allerseelen tut es gut, ans Grab zu gehen, mich bewusst zu erinnern und allen Gefühlen Raum zu geben. Mich an die Liebe zu erinnern, die mit der Tod nicht aufhört, sondern mich darüber hinaus mit allen Menschen verbindet, von denen ich schon Abschied nehmen musste. Gottes Geist schenkt uns dazu die Kraft und den Trost, sodass auch ich lebendig bleiben und mit Hoffnung ein Wiedersehen erwarten darf.

Stille – Entzünden Sie eine Kerze im Gedenken

Fürbitten

Wir glauben an einen Gott, der uns aus unseren Gräbern herausruft. Ihn bitten wir und rufen: Schenke ihnen das ewige Leben

Wir gedenken jener Menschen, die einen gewaltsamen Tod erleiden mussten, im Krieg, im Straßenverkehr, durch Naturkatastrophen, durch Terrorakte oder auf der Flucht.

Du, Gott der Hoffnung: Schenke ihnen das ewige Leben.

Wir gedenken aller Kinder, die schon vor oder kurz nach der Geburt gestorben sind.

Du, Gott der Hoffnung: Schenke ihnen das ewige Leben.

Wir gedenken all unserer Verwandten, die uns vorausgegangen sind in das Reich des Lichtes und des Friedens.

Du, Gott der Hoffnung: Schenke ihnen das ewige Leben.

Wir gedenken jener Menschen, die aufgrund der Corona-Krise einsam und alleine sterben mussten und deren Begräbnis im kleinsten Kreis gefeiert werden musste.

Du, Gott der Hoffnung: Schenke ihnen das ewige Leben.

Wir gedenken jener Menschen, an die in diesen Tagen sonst niemand mehr denkt.

Du, Gott der Hoffnung: Schenke ihnen das ewige Leben.

Wir gedenken aller Menschen, die auf unserem Friedhof begraben worden sind.

Du, Gott der Hoffnung: Schenke ihnen das ewige Leben.

Du Gott, hörst unser Flehen und trägst unsere Trauer mit. Dafür danken wir dir und loben wir dich alle Tage unseres Lebens. Amen.

Vater unser

Gebet

Gott, du bist groß und deine Barmherzigkeit ist unerforschlich. Du rufst uns Menschen ins Dasein und begleitest uns auf unseren Lebenswegen. Du führst uns zum Ziel, das du selber bist. Wir bitten dich: Erwecke in uns die Hoffnung, dass wir einst leben dürfen in deiner Herrlichkeit, und vollende alle, die schon gestorben sind, in deiner Liebe. Darum bitten wir dich durch Christus, unseren Bruder und Herrn.

Amen.

Segen

Gott schenke uns Kraft in unserem Tun und behüte uns in unserem Alltag. Er schenke Trost und Hoffnung in schweren Stunden und ein Leben in Fülle. Er nehme unsere Verstorbenen auf bei sich und führe sie zum ewigen Leben. Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Hl. Geistes. Amen.

Liedvorschläge: Wir sind nur Gast auf Erden (Gotteslob 505); Ich steh vor dir mit leeren Händen, Herr (Gotteslob 422); Näher, mein Gott, zu dir (Gotteslob 502), Von guten Mächten (Gotteslob 897); Vater im Himmel, höre unser Klagen (GL 504); Lasst uns den Herrn erheben (GL 943); Gott, du bist Anfang und Ende (GL 921,1), Aus der Tiefe rufe ich (GL 283);

Segensgebet über das Grab

Gott, du liebst uns wie eine Mutter, wie ein Vater. Du bist uns nahe in Zeiten der Hoffnung, in Zeiten der Hoffnungslosigkeit, in Freud und Leid, im Leben und im Tod. Wir dürfen darauf vertrauen, dass du unsere Verstorbenen vollenden wirst in deiner Liebe, die stärker ist als der Tod. Segne + das Grab unserer Verstorbenen. Schenke ihnen ein Leben in Fülle bei dir und stärke in uns die Hoffnung auf ein Wiedersehen. Darum bitten wir durch Christus im Heiligen Geist. Amen

Besprenzung des Grabes mit Weihwasser

(Elisabeth Fritzl, Pastoralreferentin im Seelsorgeraum Graz-Südwest)